

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 55 (1913)

Heft: 11

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

matières fécales fit voir un grand nombre de bacilles prenant le Ziehl, longs ou courts, isolés ou en petits amas.

A l'autopsie on trouve deux ganglions caséeux; il existe par contre des lésions étendues et graves de l'intestion, surtout marquées au coecum et sur le colon replié dont les parois sont plus épaisses et plus consistantes qu'à l'état normal; l'intestin grêle est altéré dans le même sens mais à un degré beaucoup moindre. Les muqueuses du coecum et du gros colon sont très épaissies et portent à leur surface de très nombreux ulcères. L'examen microscopique permet d'y retrouver les bacilles isolés ou en grappes que l'on trouve chez le boeuf atteint d'entérite hypertrophiante.

Il résulte de cette observation que le cheval est réceptif pour le bacille de cette entérite si particulière; il faudra donc éviter de laisser cohabiter avec des sujets de l'espèce chevaline des bovins atteints d'entérite hypertrophiante et vice versa. *B.*

Neue Literatur.

Die Krankheiten des Schweines von Dr. med. vet. K. Gläfers. Verlag von M. und H. Schaper in Hannover. 1912. Preis 9 M.

Ungewollt hat sich die Besprechung dieses Werkes, das sehr wohl verdient, den praktischen Tierärzten dargestellt und empfohlen zu werden, verspätet. Der Autor, Repetitor für pathologische Anatomie an der tierärztlichen Hochschule in Hannover, hat es sich angelegen sein lassen, die Krankheiten der Schweine, die in den Handbüchern vielfach ungenügend zur Geltung kommen, in einem Spezialwerk zu behandeln. Dabei hat er nicht nur die Literatur und die Laboratoriumsarbeiten, sondern namentlich seine vielfachen und vielseitigen eigenen Erfahrungen mitsprechen lassen, so dass in dem 19 Bogen starken, mit 20 Textabbildungen und 10 farbigen Tafeln gezierten Band sich Wissenschaft und Praxis in wünschbarer Weise vereinigt finden. Auf äthiologischer Basis sind die Krankheiten gruppiert in Infektions-, Invasions- und Intoxikationskrankheiten, in solche mit nicht abgeklärter Genesis und in sporadische Erkrankungen.

Selbstverständlich umfassen die Seuchen den Hauptteil,

woselbst aber keineswegs nur die spezifischen Schweineseuchen, sondern eine ganze Anzahl weiterer Infektionen zur Besprechung kommen, Infektionen, die noch viel zu wenig bekannt sind unter den Praktikern, wie z. B. die fibrinöse Serosen- und Gelenkentzündung der Ferkel, die Pyobazillose, Typhus und Paratyphus, Ferkelruhr usw.

Die Behandlung der einzelnen Krankheiten ist je nach ihrer Bedeutung mehr oder weniger einlässlich, umfasst, nach einem kurzen historischen Ingress, die Ausbreitung, Inkubation, Symptomatologie, pathologische Anatomie und Histologie, Ätiologie, Diagnose und sehr einlässlich die Differentialdiagnose, sodann die Prophylaxis, die Therapie sowie die Seuchen- und Sanitätspolizei und wenn nötig die forensische Bedeutung.

Alles ist luzid und anregend dargestellt; die Bilder sind gut gewählt und selbstverständlich haben alle einschlägigen Untersuchungen und Publikationen der Neuzeit Würdigung erfahren.

Wenn in einer weitem Auflage die Schutz- und Heilimpfungen nach der Seite ihrer Erfolge noch einige Ergänzungen erfahren, so werden die Praktiker, denen diese Frage eben doch eine sehr wichtige ist, recht dankbar sein.

Das ist aber ein zu untergeordneter Punkt, als dass er den Gesamteindruck zu trüben vermöchte, dahingehend, dass wir es hier mit einer trefflichen und verdienstlichen Arbeit zu tun haben, von der zu wünschen ist, dass sie recht grosse Verbreitung finde unter Tierärzten und Studierenden. E. Z.

Tierseele, eine Zeitschrift für vergleichende Seelenkunde, wird demnächst im Verlag von E. Eisele in Bonn, in jährlich vier Heften à 80—100 Seiten, von dem bekannten tierpsychologischen Forscher Karl Krall herausgegeben und wer sich für diese Frage interessiert, budgetiere 14 M. pro 1914 als Bezugspreis für einen Jahrgang.

Personalien.

Mitteilung. Das Probekbild der, anlässlich der Zentenarfeier in Zug erstellten, photographischen Aufnahme prä-